

DIE PRAXIS

1. BEIHEFT

JAHRESLEHRPLAN FÜR DEN 1. UND 2. SCHÜLERJAHRGANG

(FRÜHJAHRSSCHULBEGINN)

Volksschule

STUFE A

Georg-Eckert-Institut BS78



1 187 093 1

Bearbeitet von Hermann Bühnemann

FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN

Z-V A

A-8(1952)1/2

(circa 1950)
Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

23756

V o r w o r t

Der Plan ist für Einjahrgangs-Klassen aufgestellt. Er ist so angelegt, daß er in Mehrjahrgangs-Klassen (weniggegliederten Schulen) in zwei aufeinanderfolgenden Jahren (im 2-jährigen Turnus) verwendet werden kann.

Die Hauptthemen sind für jeweils eine Monatsarbeit gedacht. Wo in Mehrjahrgangs-Klassen die 4 Unterthemen nicht ausführlich erledigt werden können, da geben sie Hinweise für eine geeignete Stoffauswahl.

Die Stoffe sind fachlich aufgegliedert worden, um eine klare Übersicht über die einzelnen Aufgabengebiete zu erhalten. Sie sind in den gesamntunterrichtlichen Rahmen entsprechend einzubauen.

Zum 1. Schülerjahrgang:

Es wird vorgeschlagen zum Lesen die Ganzheits-Fibel "Kommt, lest mit!" Wullenwever-Verlag, Lübeck, zugrunde zu legen. Vgl. W. Rufer, Der erste Lese- und Schreibunterricht, ebenda.

Beim Rechnen ist zu beachten: In allen Stunden: Sachrechenübungen im Anschluß an die heimatkundlichen Stoffe.

Arbeitsgeräte für das Formen, Basteln, Zeichnen: Buntstifte (Ölkreiden), Knetmasse (Ton), Buntpapier, Zeitungspapier, Karton, Schachteln, Zigarrenkisten, Perlen, Früchte (Kastanien, Eichel, Kiefernzapfen, Bohnen usw.) u.a.

Im 1. Schuljahr haben die Sportübungen den Charakter des Spiels. Die vorliegende Aufteilung soll nicht eine scharfe Aufgliederung für den Unterricht im 1. Schuljahr geben, wie sie in den anderen Schuljahren im Rahmen jeder Stunde zu fördern ist, sondern sie soll hier nur alle notwendigen Stoffe in übersichtlicher Form darbieten. Diese sind zwanglos in den Unterricht einzubauen. Der aufgeführte Stoff ist nicht erschöpfend, sondern nur beispielgebend.

Zum 2. Schülerjahrgang: (für wenig gegliederte Schulen 2. Jahres- turnus.)

Im April kann in weniggegliederten Schulen bei Vereinigung des 1. und 2. Schuljahres auch wieder auf die Einschulung Bezug genommen werden.

Beim Lesen wurde das Lesebuch "Kind und Welt", Verlag Dr. Matthiesen, Oldenburg/Holstein. I. Band: Der kindliche Kreis.

Gedichte sind nur wenige aufgeführt, die nach Bedarf ergänzt werden müssen.

Beim Schreiben sind nicht nur einzelne Buchstabenformen zu üben. Diese sind vielmehr stets auch in Wortganzen und längeren Texten richtig zu verwenden. Es ist wichtig, dem einzelnen Kind die ihm nötigen Hinweise und Beispiele häufig zu geben. Der Schreibunterricht muß möglichst individuell gestaltet werden. Die Kinder müssen sich viele mustergültige Schreibschrifttexte abschreiben. Schreibvorlagen mögl. mit Texten aus dem Gesamtunterricht zur Verfügung halten.

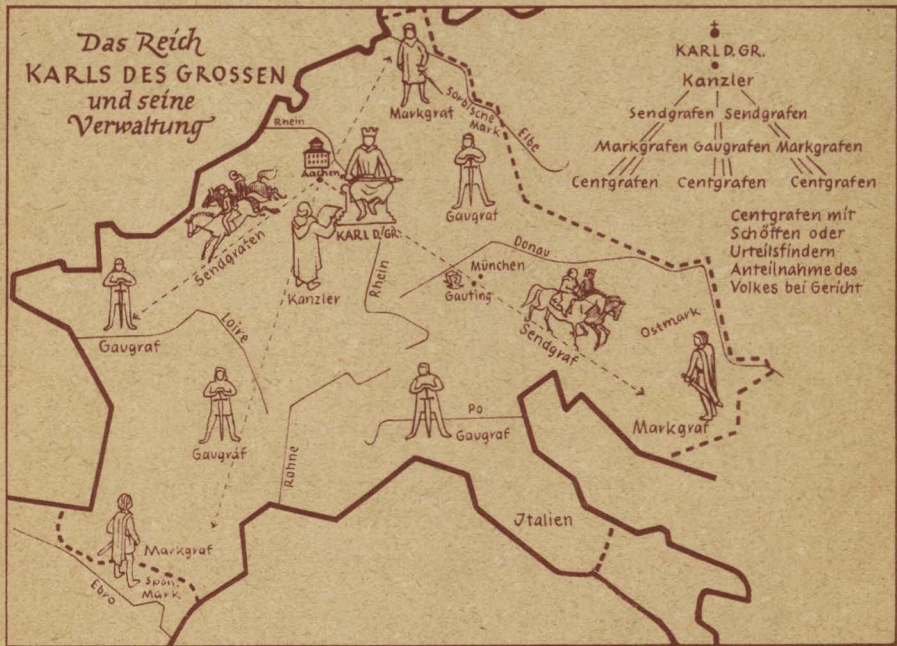
Beim Sport treten im 2. Schuljahr die einzelnen Übungsformen im Gegensatz zum 1. Schuljahre schon stärker hervor. In weniggegliederten Schulen ist auf besondere Kindertüchtigkeit der Übungen für das 1. Schuljahr zu achten. (Vgl. Plan für das 1. Schuljahr).

Z-V A
A-8(1952)1/2

Die Praxis

- . . . spart mühsame Sucharbeit;
 - . . . erschließt neue Quellen;
 - . . . bietet die Gewähr für eine lebendige Gestaltung des Unterrichts;
 - . . . bringt neuestes Anschauungsmaterial sowie Vorlagen für Skizzen und Tafelzeichnungen;
 - . . . ermöglicht die zeitgerechte Erfüllung des Lehrplanes;
 - . . . hilft Zeit gewinnen für den eigentlichen Erziehungsauftrag.
-
-

Das Reich KARLS DES GROSSEN und seine Verwaltung



Centgrafen mit
Schöffen oder
Urteilsfindern
Anteilnahme des
Volkes bei Gericht

verkleinerte Wiedergabe

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gänge

1. In der Schule und zu Haus.

- | | | |
|----|---|-------------------------------------|
| a) | Der erste Schulgang. - Die Schulmappe, Schulsachen. | Kennenlernen des Schulgrundstückes. |
| b) | Unsere Schulklasse. Wer alles in der Klasse ist. | Einzelne Schulwege. |
| c) | Rund um das Schulhaus. | |
| d) | Zu Haus: Eltern und Geschwister. | |
| e) | Vom Lernen und Spielen zu Haus und in der Schule. | |

D e u t s c h

Erzählen:

Lesen:

Reime:

Schreiben:

Rotkäppchen

 Kindernamen und
 erste Sätze
 Fibel Seite 3 - 9

 Ene dene Tin-
 tenfaß.

 Schreibübungen an
 dem Lesestoff der
 Fibel! Nachdrucken.

R e c h n e n

M u s i k

 Zählübungen an allerlei Dingen auch
 über 10 hinaus, mit Tippen und Zeigen
 zur Gewinnung der Zahlenreihe.

 Technisches: Beim Singen im
 Takt mitklatschen.
 Lieder: Hänschen klein.
 Summ, summ Bienchen.

Formen, Basteln, Zeichnen.

 Was alles in der Mappe ist. - Das Schulhaus malen und formen mit allem was
 darin ist. (Knetmasse, Streichholzschachteln). - (Gemeinschaftsarbeit)

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Im Anschluß an den heimatkdl. Stoff: Gehen und
 Laufen wie die Tiere auf dem Hof, wie Vögel flie-
 gen und hüpfen.

Lauf- u. Sprungübungen: Gehen mit großen u. kleinen Schritten, gebückt,
 gerade, auf Zehenspitzen.

Spiele: Katze und Maus.

5. - 8. Woche

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeIm Maien.

- | | | |
|----|---|--|
| a) | Von der Maifeier. | In die Flur zur unmittelbaren Anschauung der mit a - d genannten Stoffe. |
| b) | Blumen und Bäume blühen. - Alles wird grün. | |
| c) | Muttertag. Wie wir Mütter helfen. | |
| d) | Maikäfer. - Wir fangen ihn. Wie sie krabbeln und fliegen. | |

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Der Wolf und die 7 jungen Geißlein.	Seite 10 - 15	Da hast'n Taler. Allerliebstes Mitterlein.	Nachdrucken des Lesetextes.

R e c h n e n

M u s i k

Systematische Zähl- und Ordnungsübungen im Zahlenraum der 1-5, besonders an Fingern (am linken Kleinen Finger beginnend) u. anderen Rechenmitteln.	Technisches: Im Takt mitgehen. Lieder: Ringel, ringel Reihen
--	---

Formen, Basteln, Zeichnen

Ein Bild für die Mütter zum Muttertag.
Kleine Kleb- und Faltarbeiten für die Mütter.
Maikäfer malen und kneten. - Blühende Bäume. Blumen.
Der Maibaum. Fackeln. - Umzug.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Siehe 1.- 4. Woche
Lauf- u. Sprungübungen: Hüpfen und Springen wie ein Hase, wie ein Heupferd, wie ein Zicklein, wie ein Pferd usw.
Spiele: Suchen.

Schulfilm: F 237 Der Wolf und die sieben jungen Geißlein.

9. - 12. Woche
=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichtsgänge

Bei der Mutter zu Haus.....

- a) Wie Mutter für alles sorgt. - Wie wir Mutter helfen können.
- b) In der Küche
- c) Große Wäsche.
- d) Wenn Mutter einkauft.

Gang zum Kaufmann
(Einkaufen).

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Hänsel und Gretel S.16-20	Seite 16 - 20	Tirtenheinz und Plättscherlottchen.	Nachdrucken des Lesetextes.

R e c h n e n

M u s i k

Durchzählen und Überblicken.
Gewinnung klarer Zahlbegriffe 1 - 5.
Auch bis vor 10 fortschreitend.
Zulegen.

Technisches: Wie 5. - 8. Woche
Lieder: Widewidewenne
Hänsel und Gretel ...

Formen, Basteln, Zeichnen

Allerlei Küchengerät. In der Küche (Gemeinschaftsarbeit).
Die Familie: Vater, Mutter, - Mutter kauft ein, - Kinder.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Tätigkeiten der Mutter nachahmen: abwaschen, plät-
ten, aufwischen usw. Kriechen mit u. ohne Reiter.
Lauf- u. Sprungübungen: Laufen um die Wette in der Geraden, im Kreis.
Springen über natürliche Hindernisse; Baumstamm,
kleinen Graben usw.
Spiele: Spiele am und im Wasser.

13. - 16. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Auf dem Bauernhof. - oder: In den Ferien auf dem Dorfe.

- a) Vom Hühnervolk und anderem Federvieh.
- b) Von anderen Tieren auf dem Hof ...
- c) Was auf dem Hof alles gearbeitet wird.
- d) Wir fahren vom Bauernhof aufs Feld

Auf einem Bauern-
hof.

D e u t s c h

Erzählen:

Lesen:

Reime:

Schreiben:

Das Lumpen-
gesindel

Seite 21 - 31

Es war mal
auf dem Dorfe.

Nachdrucken des
Lesetextes.

R e c h n e n

M u s i k

Die Ziffern von 1 - 5. Das Zeichen +
Abziehen. Das Zeichen - .
Die gleichen Übungen im ständigen
Wechsel bis zur 10 erweitern.

Technisches: Laut und leise
singen.
Lieder: Tuck, tuck, ihr lieben
Hühnchen.

Formen, Basteln, Zeichnen

Der Bauernhof mit seinen Tieren. (Gemeinschaftsarbeit)
Geräte auf dem Bauernhof.
Ein Bauernwagen. - Säcke darauf. - Ein Heuwagen.

S p o r t

- Allgemeine Körperschule: Wie die Hühner, Enten, Gänse laufen. Wie ein Pferd springen. Laufen wie ein Hund, wie eine Katze. Hinken wie ein lahmes Huhn. - Ringen.
- Lauf- u. Sprungübungen: Vor einem Hund weglaufen. Hund läuft hinter dem Hasen her. Springen wie die Tiere auf dem Hof.
- Spiele: Faules Ei!
-

Schulfilm: F99 Wir basteln einen Bauernhof. F 154 Auf dem Hühnerhof.

17. - 20. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Erntezeit - Herbstzeit.

- | | |
|--|----------------|
| a) Vom Ernten im Garten und Feld. (Obsternte, Kartoffelbuddeln usw.) | In den Garten. |
| b) Vom Erntedankfest, Wie es gefeiert wird. | Aufs Feld. |
| c) Herbstwind weht. - Drachen steigen. - Bunte Blätter fallen. | |
| d) Der Bauer pflügt und sät. | |
-

D e u t s c h

- | | | | |
|--------------------|------------|--------------------|--|
| Erzählen: | Lesen: | Reime: | Schreiben: |
| Im Schlaraffenland | S. 32 - 41 | Das ist der Daumen | Einführung der Schreibschrift, vgl. Fibel! |
-

R e c h n e n

M u s i k

- | | |
|--|--|
| Rückwärtszählen. - Das Abziehen sichern. (<u>Ein</u> Rechenveranschauligungsmittel: Finger, russische Rechenmaschine, Zehnerreihe <u>oder</u> Hundertertafel in den Vordergrund stellen und daran systematische Übungen vornehmen!) Die Zahlbeurteile bis zur 20 erweitern. | Technisches: Wie 13.-16. Woche
Lieder: Alle meine Entlein ... |
| | Schulfilm: Die Stadtmaus und die Feldmaus. F 210. |
-

Formen, Basteln, Zeichnen

- Allerlei Früchte aus dem Garten. Bilder von der Ernte - (Gemeinschaftsarbeit)
Der Erntekranz. - Drachen zeichnen und basteln. - Wie der Bauer pflügt und sät. Kornsäcke, Pflug.
-

S p o r t

- Allgemeine Körperschule: Obst pflücken, Kartoffelbuddeln, vor dem Wind ducken, wie der Bauer pflügen und säen.
- Lauf- u. Sprungübung: Schnellaufen mit plötzlichem Niederfallen auf Zuruf. Wie ein Hund springen, wie ein Vogel hüpfen.

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeVon frohen und trüben Tagen.

- a) Wir feiern Geburtstag.
 b) Feiern in d. Familie (Hochzeit u.a.)
 c) Traurige Tage in der Familie. - Wie wir helfen können.
 d) Wenn jemand krank ist. - Der Arzt kommt.

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Aschenputtel	S.42 - 49	Pupp doktor	Weiterführung des Schreibschriftleh- r ganges a.Hand d.F.

R e c h n e n

M u s i k

Alle Rechenfälle ohne Zehnerüber- gang mit Vertauschen der Summanden. Wegnehmen, Zerlegen und Ergänzen.	Technisches: Beim Singen im Gleich- schritt gehen. Lieder: Es tanzt ein Bibabutzemann.
---	--

Formen, Basteln, Zeichnen

Ein Geburtstagstisch. - Kuchen, Geschenke.
 Kranke mit Bett, Arzneiflaschen.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Gehen mit großen und kleinen Schritten, gebückt, gerade, wie alte und junge Leute. Anfassen und schnell drehen: Die Mühle geht.
Lauf- u. Sprungübungen: Lauft weg! Kommt her!
Spiele: Schau nicht um

Schulfilm: F 82 Häusliche Krankenpflege.

25. - 28. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeWeihnachten kommt

- | | |
|--|--|
| a) Adventszeit. Vom Adventskranz. Vom Adventska-
lender. | In die Weihnachts-
ausstellung
Weihnachtsmarkt.
(Schaufenster u.a.) |
| b) Woran wir merken, daß Weihnachten kommt.
Knecht Rupprecht. - Julklapp. | |
| c) Was wir uns vom Weihnachtsmann wünschen. | |
| d) Vom Weihnachtsbaum. - Am Weihnachtsabend. | |

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Die Bremer Stadt- musikanten	S.50 - 54 Weihnachtungswünsche Vor Weihnachten S.60/61 u.a.	Ein Weihnachts- gedicht.	Wie 21.-24. Woche

R e c h n e n

M u s i k

Zuzählen, Wegnehmen, Zerlegen und Ergänzen sichern. Zahlenraum bis 20 erweitern.	Technisches: Wie 21.-24. Woche Lieder: Bald nun ist Weihnachtszeit. Morgen, Kinder, wird's was geben Weihnachtslieder.
--	---

Formen, Basteln, Zeichnen

Unser Adventskranz. Adventskalender. Bilder dazu malen und kleben. Adventsschmuck aus Buntpapier. Falt und Ausschneideübungen. Weihnachtsmann und Weihnachtsbaum. Was wir uns zu Weihnachten wünschen.

S p o r t

Allgemeine Körperschule:	Wie der Weihnachtsmann gehen. Kleinmachen und gehen wie ein Zwerg. Großmachen wie ein Riese. Gegenseitig heben, mit einer Hand ziehen.
Lauf- u. Sprungübungen:	Schnellaufen zu zweien und dreien.
Spiele:	Schwarzer Mann.

29. - 32. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Der Winter ist da

- a) Es schneit und friert. - Auf der Rodelbahn.
- b) Wir bauen einen Schneemann.
- c) Tiere im Winter.
- d) Im Winter am warmen Ofen. (Bratäpfel. Geschichten erzählen.)

Auf die Rodelbahn.
Tierbeobachtungen.

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Der kleine Häwel- mann (Storm).	Schnee S.58 Schneemann bauen S.59/S.55-57, 62.		Abschreibübungen mustergültiger Schrift. Indi- viduelle Förderung.

R e c h n e n

M u s i k

Der Zahlenraum von 1-100. Systematische Übungen wie oben. Zahlen von 21-100.	Technisches: Lieder erraten. (summen) Lieder: Taler, Taler, du mußt wandern.
--	---

Formen, Basteln, Zeichnen

Was der Weihnachtsmann alles brachte.

Auf der Rodelbahn. Winterlandschaft. (Gemeinschaftsarbeit)

Ein Schneemann. Schneemann bauen. Tiere im Winter. Bratäpfel.

Sport

Allgemeine Körperschule: Hände warmklopfen, Schneerollen machen.
Wie ein Hase hüpfen, wie eine Katze schleichen.
Radfahren und Zugrangieren nachahmen. Gegenseitig
wegdrängen.

Lauf- u. Sprungübungen: Über Schneerollen springen.

Spiele: Winterspiele: Rodeln, Schneebällen, Schlittern.

33. - 36. Woche

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Unsere Handwerker. - Beim Kaufmann.

- a) Beim Bäcker. Schulfilm:
b) Beim Schuhmacher. F 44 Beim Bäcker.
c) Beim Fleischer. F 63 Beim Schuster.

Zum Bäcker
Zum Schuhmacher
Zum Fleischer

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Hans im Glück.	S. 71-74 u.a. Beim Bäcker, Schuster, Kauf- mann, Schmied S. 77/78.	Backe, backe Kuchen.	Wie 29.-32. Woche

R e c h n e n

M u s i k

Rechnen mit reinen Zehnern. Rechnen im
Zahlenraum von 1-100 ohne Zehnerübergang.

Technisches: Einfache Schlagzeug-
instrumente einsetzen.
Lieder: Wer will fleißige Hand-
werker sehen.

Formen, Basteln, Zeichnen

Beim Tischler - Sein Werkzeug. Beim Schuhmacher - Sein Werkzeug.

Beim Fleischer - Sein Werkzeug. - Ein Kaufender.

Sport

Allgemeine Körperschule: Mit dem Hammer klopfen, Feilen, Hobeln, Sägen.
Schuhe beschlen. Fleisch schneiden und hacken usw.

Lauf- u. Sprungübungen: Über eine Leine springen.

Spiele: Handwerk erraten.

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeEs wird Frühling.

- a) Von den ersten Frühlingsblumen.
 b) Von den Vögeln.
 c) Weidenkätzchen und Knospen überall.
 d) Vom Osterhasen. - Ostereier.

In die Flur,
zur Beobachtung
des erwachenden
Lebens.

D e u t s c h

Erzählen:	Lesen:	Reime:	Schreiben:
Tischlein, deck dich !	S.83 Frühling u.a. S.93 - 97	Vom Riesen Timpetu.	Normalschrift- übungen. Individuelle För- derung.

R e c h n e n

M u s i k

Übungen der leichteren Rechenfälle
im Zahlenraum 1 - 100

Technisches: Schöne Aussprache beim
Singen (Mundöffnung)
hohe und tiefe Töne er-
kennen.

Lieder: Winter ade!
Häslein in der Grube

Formen, Basteln, Zeichnen

Frühlingsblumen. - Weidenkätzchen.
Osterhasen und Ostereier.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Wie ein Vogel fliegen. Wie der Osterhase hüpfen.
Wie ein Hahn, wie die Henne gehen. Eier trudeln.
 Lauf- u. Sprungübungen: Beim Lauf über leichte Hindernisse springen.
Wie ein Hase hüpfen. Mit langen Schritten springen.
 Spiele: Zeigt her eure Füßchen ...

Schulfilm: F 140 Tischlein, deck dich!

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeFrühling im Garten und überall

- a) Frühlingsarbeiten im Garten
 b) Von den Gartengeräten
 c) Vom Säen und Pflanzen
 d) Am Bienenhaus - Tiere im Garten

In den Garten
 Zum Bienenhaus

D e u t s c h

Erzählen: Der Wolf und die sieben jungen GeißleinLesen: Im April - Spiel im Garten - Mucki im Garten u.a.Gedichte: Jetzt fängt das schöne Frühjahr an - Tauwetter am MittagSprachlehre: Regelmäßige Wortschatzübungen im Anschluß an die Aufgabengebiete des heimatkundlichen Anschauungsunterrichts.
(Heransarbeiten von "Merkwörtern").Rechtschreiben: Von Lauten und Buchstaben. Silben, Wörter, Sätze.Schreiben: Die kleinen Buchstaben: i, u, m, n

R e c h n e n

M u s i k

Zuzählen und Abziehen von Einern im
 Zahlenraum von 1-100 m. Zehnerüber-
 gang. M, Dpf, m, cm.

Technisches: Befestigung der im
 1. Schuljahr geübten Stoffe
 Lieder: Alle Vögel sind schon da
 Kuckuck, Kuckuck

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Ein bunter Garten im Frühling. - Verschiedene Gartengeräte. -
 Ein Bienenhaus. Tiere, die im Garten sind.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Frühlingsarbeiten im Garten nachahmen, graben,
 hacken, pflanzen. Mit den verschiedensten Garten-
 geräten arbeiten. Tierbewegungen: Biene, Maulwurf ec.
 Lauf- u. Sprungübungen: Dauerlauf bis 2 Min. Über Kästen springen, über
 niederhockende Gegner.
 Spiele: Der Wolf ist da.

Schulfilm: F 237 Der Wolf und die Geißlein. F 301 Am Bienenhaus.

5. - 8. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterrichtUnterrichts-
gängeAm Knick. - Im Wald

- a) Von den Tieren - b) Von den Bäumen und Sträuchern
 c) Vögel und ihre Nester - d) Wir holen Holz

In den Wald.
 An den Knick.

D e u t s c h

Erzählen: Im Schlaraffenland

Lesen: Der erste Maikäfer. Aus dem Nest gefallen. Hansi. Bei der Glucke.

Gedichte: Gedichte zum Muttertag.

Sprachlehre: Sprechübungen im einfachen Satz. Das Auffinden und Erkennen von Hauptwörtern in Verbindung des Heimatkundestoffes.

Rechtschreiben: Die Selbstlaute: a, e, i, o, u.

Schreiben: Die kleinen Buchstaben: e, ei, c, o, a.

R e c h n e n

M u s i k

Auf Zehner ergänzen. Reihen bilden, zuzählen u. abziehen.

Technisches: Beim Singen Takte auslassen. Pausen machen.
Lieder: Komm lieber Mai!

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Der Wald (Knick) mit seinen Tieren. (Gemeinschaftsarbeit).

Vogel mit Vogelnest. - Maibaum. - Kleine Geschenke für den Muttertag.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Klettern wie Eichhörnchen, Laufen wie Hase, wie Vögel fliegen. Auf einen Baum klettern. Bäume pflanzen, umsägen, Holz hacken usw.

Lauf- u. Sprungübungen: Pendellauf. Über Längsstriche springen.
Spiele: Suchen und Haschen.

Schulfilm: F 36 Der Maikäfer.

9. - 12. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Am Wasser und auf der Wiese

a) Tiere am und im Wasser. - b) Wir baden ...

c) Bei den Kühen auf der Koppel. Die Schafe.

d) Beim Heuen.

An ein örtliches Gewässer. An die Badeanstalt. Zu den Kühen.

D e u t s c h

Erzählen: Die Sterntaler.

Lesen: Die kleine Möwe. Am Strand. Das Gewitter. Auf der Koppel u.a.

Gedichte: Im See.

Sprachlehre: Die Geschlechtswörter, die zum Hauptwort gehören (bestimmte und unbestimmte).

Rechtschreiben: Einfache Fälle ähnlich klingender Selbstlaute unterscheiden. i, ü, ai, ei, äu, eu.

Schreiben: Die kleinen Buchstaben: r, s, ü, ä.

R e c h n e n**M u s i k**

Einmaleins der 10 und 5.
kg, g, l, Ztr, Mon., Tg, Std.

Technisches: Pausen im Lied erkennen.
Von den Noten. Die Noten-
linien.
Lieder: Trarira, der Sommer ...
Wer eine Gans gestohlen

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Am Wasser. (Gemeinschaftsarbeit) - Kähne aus Baumrinde. - Beim Baden.
Kühe auf der Koppel. Schafe. - Heuwagen.

S p o r t

Allgemeine Körpererschule: Wie ein Frosch hüpfen, schwimmen. Wie man schwimmt
(Schwimmvorübungen). Arbeiten am Heu: mähen usw.
Lauf- u. Sprungübungen: Wettlauf zu zweien bis viere. Zielsprünge.
Spiele: Baden und Wasserspiele.

Schulfilm: F 116 Der Schäfer. F 147 Jungstörche am Nest.

13. - 16. Woche
=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Nach den Sommerferien.

a) Ferienerlebnisse. - b) Zu Haus in den Ferien (Familie).

Im Garten.

In den Garten

a) Obst im Garten. - b) Kartoffeln werden geerntet.

D e u t s c h

Erzählen: Dornröschen.

Lesen: Horst reitet. Der breite Graben. Wenn es Abend wird. Die Frau
und der Weizen. U.a.

Gedichte: Spannenlanger Hansel

Sprachlehre: Einzahl und Mehrzahl. Zusammengesetzte Hauptwörter.

Rechtschreiben: Die Mitlaute im Anlaut: b, p, d, t.

Schreiben: Die kleinen Buchstaben: ö, au, eu, äü.

R e c h n e n**M u s i k**

Einmaleins der 2, 3, 4.

Technisches: Die Notenleiter: Wo die
Töne liegen, oben und
unten (auf-u.absteigend!)
Lieder: Dornröschen.
Die Vogelhochzeit

Zeichnen und Werken

Gartenblumen. Einen Garten malen (Gemeinschaftsarbeit auf großen Papierbogen oder formen im Sandkasten). - Tiere im Garten. Obst malen und formen. Kettchen aus Vogelbeeren. - Freie Aufgabe.

Sport

Allgemeine Körperschule: Unter Sträuchern kriechen. Wie Blumen im Wald wehen. Gartenfrüchte pflücken, Obst ernten.
Lauf- u. Sprungübungen: Wettlauf im Kreis. Hüpfen auf einem Bein. Ganz weite Sprünge.

Schulfilm: F 163 Igelfamilie.

17. - 20. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Es wird Herbst. - Film: F 216 Mausender Fuchs.

a) Blätter fallen. - Zugvögel sammeln sich.

b) Vom Regenwetter und Sturm. - c) Wilde Tiere auf dem Feld

c) Wie wir für den Winter sorgen.

In den Wald
oder den
Park.

Deutsch

Erzählen: Frau Holle.

Lesen: Am Apfelbaum. Kastanien auf dem Weg. Was war das? Der Drachen. Laternensingen u.a.

Gedichte: Pustewind.

Sprachlehre: Die Verkleinerungssilben "chen" und "lein". Vom Tunwort (Zeitwort). Einfache Sätze damit.

Rechtschreiben: Die Mitlaute im Anlaut: g, k, w, f, v, ch, sch.

Schreiben: Die kleinen Buchstaben: t, l, b, h, k, d, v, w, z, j, qu, g.

Rechnen

Musik

Einmaleins der 6, 7. Die Woche. Stck. Mtl. Dtz.

Technisches: Der Rhythmus beim Singen bekannter Lieder (in Verbindung mit Spiel und Tanz).

Lieder: Hans hat Hosen an

Zeichnen und Werken

Bunte Blätter (Formen erfassen und malen). Eine Straße im Regen (Gemeinschaftsarbeit). Jagdwild. Kartoffelwagen. Einkochgläser usw.

Sport

Allgemeine Körperschule: Fallende Blätter haschen. Gegen Sturm laufen.

Lauf- u. Sprungübungen: Sacklauf. Nummernwettlauf. Schlußsprung.

Spiele: Urbär.

 Heimatkundlicher Anschauungs-
 unterricht

 Unterrichts-
 gänge

Allerlei in Haus und Hof.

- a) Wir helfen im Haus. - b) Bei den Pferden im Stall. Auf dem Bauernhof.
 c) Schlachtfest. - d) Jungtiere in Haus und Hof. In den Pferdestall.
-

 D e u t s c h

Erzählen: Das tapfere Schneiderlein.Lesen: Mutschi. Das lustige Böcklein. Pummel, das kleine Hündchen und die Mieze. Das Kälbchen. U.a.Gedichte: Kaninchen.Sprachlehre: Vom Istwort (Eigenschaftswort). Stammwörter von Wortfamilien.Rechtschreiben: Die Mitlaute im Inlaut, im Auslaut. ng, nk.Schreiben: Die kleinen Buchstaben: p, B, x, y.

 R e c h n e n

 M u s i k

Einmaleins der 8, 9.

Technisches: Vom Rein- und Unreinsingen.

Std.Min. Sek. Kennenlernen der Uhr.

Lieder: Was macht der Fuhrmann.
In meinem Stübele ...

 Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Allerlei Tiere zu Haus. (Gemeinschaftsarbeit). Schlachtfest.

 S p o r t

- Allgemeine Körperschule: Hasen jagen. Großmachen, kleinmachen. Gegenseitig schieben und ziehen mit einer Hand u.mit 2 Händen
 Lauf- u. Sprungübungen: Auf einem Strich entlanglaufen. Springen mit und ohne Anlauf a. einen Stein, über Stäbe. Weitsprung.
 Spiele: Handwerk erraten.
-

Schulfilm: F 34 Ein Pferd wird beschlagen.
 25. - 28. Woche
 =====

 Heimatkundlicher Anschauungs-
 unterricht

 Unterrichts-
 gänge

Weihnachtszeit.

- a) Weihnachten kommt. - Am Schaufenster in der Stadt.
 b) Geheimnisse vor Weihnachten. Wir basteln.
 c) Von Weihnachtskuchen, Weihnachtsnüssen und anderen schönen Sachen. - d) Wir feiern Weihnachten.

Besichtigen
von Schaufen-
stern. Bäcker.Schulfilm: F 44 Beim Bäcker. F 57/58 Faltarbeiten aus Papier I/II.

D e u t s c h

Erzählen: Legenden vom Nikolaus.

Lesen: Es hat geschneit. Wir helfen beim Backen. Wenn St. Niklas kommt.
Knusperknupp. Die Weihnachtsgeschenke. U.a.

Gedichte: Der erste Schnee. Niklas. U.a.

Sprachlehre: Einprägen und Unterscheiden der bisher bekannten Wortarten
in einfachen Sätzen

Rechtschreiben: Verdoppelung der Mitlaute: ff, pp, mm, nn, rr, tt, ll.

Schreiben: Die Zahlen und Zeichen. Die großen Buchstaben: O, Ö, U, Ü, V, W, I.

R e c h n e n

M u s i k

Das Teilen und Enthaltensein
durch 10, 5, 2, 3, 4. (Laufend das
Einmaleins üben in den folgen-
den Monaten!)

Technisches: Schönes Sprechen beim Singen.
Lieder summen; auf verschie-
denen Lauten singen (a, u, i)
Lieder: Weihnachtslieder.

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Adventskranz. Adventskalender. Kleine Geschenke für Weihnachten basteln:
Sterne, Baumschmuck. Geschenke aus Buntpapier, Streichholzschachteln.
Bildchen als Geschenke. - Was ich mir zu Weihnachten wünsche. - Weihnachtsbaum.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Wie der Weihnachtsmann gehen, Sack schleppen usw.
Stangen schieben. Schiebekampf im Kreis.

Lauf- u. Sprungübungen: Leichter Dauerlauf (1 Min.) Sprünge wie Vormonat
Winterspiele: Schneeballschlacht usw.

29. - 32. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Von den Haustieren.

- a) Tiere in den Ställen. Vom Schwein.
b) Von der Kuh und vom Pferd. Wie sie uns helfen.
c) Von der Tierpflege.
d) Von Schädlingen in Haus und Keller (Mäuse usw.)

Auf einen Bauern-
hof.
In den Kuh- und
Schweinstall.

D e u t s c h

Erzählen: Daumerlings Wanderschaft.

Lesen: Familie Ringelschwanz. Putzi. Die Katze spricht. Katze und Hund

Gedichte: Das dumme Kätzchen.

Sprachlehre: Kindertümliche einfache Übungen im Gebrauch der Fälle.

Rechtschreiben: Die richtige Lautfolge, z.B. Flasche-falsche; Mitlauthäu-
fung richtig erfassen: st, sp, pf, fl.

Schreiben: Die großen Buchstaben: J, T, F, P, B, R, K.

Rechnen**Musik**

Das Enthaltensein und Teilen durch 6,7,8,9. Gemischte Zehner und reine Zehner zuzählen und abziehen.

Technisches: Einfache Musikinstrumente benutzen, einfache Schlaginstrumente.
Lieder: Wir sind zwei Musikanten.
Die Tiroler

Zeichnen und Werken

Tiere auf dem Bauernhof (Gemeinschaftsarbeit aus Buntpapier auf großen Packpapierbogen kleben). Allerhand Kleingetier im Haus: Maus und Katze.

Sport

Allgemeine Körperschule: Tierbewegungen. Wie ein Pferd springen. Wie ein Huhn gehen, picken, trinken usw. Arbeit auf dem Hof.
Lauf- u. Sprungübungen: Starten üben. Mit dem Sprungseil springen, in der Hocke springen.
Spiele: Fuchs aus dem Loch.

Schulfilm: F 210 Die Stadtmaus und die Feldmaus.

33. - 36. Woche
=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichtsgänge

Winterzeit.

a) Im Schnee. - b) Tiere im Winter.
c) Am warmen Ofen. - d) Beim Rodeln.

In die winterliche Flur.

Deutsch

Erzählen: Jorinde und Joringel.

Lesen: Schneemann bauen. Die Vögel. Glatteis. Rotkäppchen. Die Bremer Stadtmusikanten. U.a.

Gedichte: Der Bratapfel.

Sprachlehre: Wie 29. - 32. Woche

Rechtschreiben: Mitlauthäufung richtig erfassen: schw, gl, gr, usw.
Der s-Laut, z.B. s, ss, ß, s.

Schreiben: Die großen Buchstaben: H, L, N, M, S, C, E.

Rechnen**Musik**

Das Einmaleins von 1 - 10 und Teilen durch 1 - 5 einprägen.

Technisches: Wie 29. - 32. Woche
Lieder: Eine kleine Geige ...
Hans Spielmann.

Zeichnen und Werken

Winterliche Flur. - Beim Rodeln, - Schneemann.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Wie Tiere schleichen, kriechen usw. Miteinander ringen, einfache Boxübungen - gegenseitig wegschieben.
(Für Mädchen sinngemäße andere Übungen!)

Lauf- u. Sprungübungen: Nummernwettlauf. Mit dem Stab springen.

37. - 40. Woche

=====

Heimatkundlicher Anschauungs-
unterricht

Unterrichts-
gänge

Vom Reisen und Wandern.

a) Auf der Straße. - Vom Verkehr.

b) Auf dem Bahnhof. - c) Wir verreisen.

Wir schreiben Briefe. Film: F 99 Ein Brief wird befördert.

Auf die Straße.

Verkehrsregeln üben.

Zum Bahnhof.

Zur Post.

D e u t s c h

Erzählen: Schneewittchen

Lesen: Auf der Straße. Auf dem Markt. Beim Güterbahnhof. Beim Osterhasen
Ostereier suchen. U.a.

Gedichte: Mein Roller.

Sprachlehre: Systematische Befestigungsübungen des bisherigen Stoffes.

Rechtschreiben: Die Silbentrennung (klatschen!) Anfänge der Zeichensetzung.

Schreiben: Die großen Buchstaben: A, Ä, D, G, Q, X, Y, Z.

R e c h n e n

M u s i k

Die bisher bekannten Maßwerte einprägen. Zusammenzählen und abziehen gemischter Zehner.

Technisches: Mundharmonika, Blockflöte u.a.

Lieder: Liebe Schwester tanz mit mir ...
Es regnet

Z e i c h n e n u n d W e r k e n

Eine Straße mit allem, was darauf ist. Häuserreihe (Gemeinschaftsarbeit basteln oder malen). - Auf dem Bahnhof. - Wir verreisen. - Einen Briefkasten. - Briefträger. Post. Faltkärtchen.

S p o r t

Allgemeine Körperschule: Autofahren. - Kutscher sein. Eisenbahn spielen. Koffer schleppen. Briefträger spielen. Briefe stempeln.

Lauf- u. Sprungübungen: Übungen wie Vorwochen. Grabensprünge.

Spiele: Fuchs aus dem Loch.

=====

Die Unterzeichneten bestellen

aus dem FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN 15

die Schriftenfolge „DIE PRAXIS“

durch die Buchhandlung

Name und genaue Anschrift	Anzahl	Stufe	Unterschrift

Stufe A: 1. und 2. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20

Stufe B: 3. und 4. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20

Stufe C: 5. und 6. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

Stufe D: 7. und 8. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

Bitte Rückseite beachten!

Sammelversand der „PRAXIS“ für
mehrere Bezieher an eine Adresse
spart Porto!

Versand soll erfolgen an:

.....

.....

.....

.....

An den

FRANZ EHRENWIRTH VERLAG
Abt. „Die Praxis“

13b

MÜNCHEN 15

Güllstraße 7

Sie ersparen sich mühsame Kleinarbeit und gewinnen Zeit für Ihren eigentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag, wenn Sie das neuartige Lieferungswerk "Die Praxis" benutzen:

DIE PRAXIS

Unterrichtsvorbereitung und Arbeitsanweisung
für die Volksschule

Die monatlich (10 Hefte im Jahr) erscheinenden Lieferungen der "Praxis" (Ausgabe für Frühjahrsschulbeginn) bringen einen nach Unterrichtsgebieten aufgeteilten und nach modernsten Grundsätzen bis in die einzelne Unterrichtsstunde ausgeführten Arbeitsplan für je vier Wochen, jeweils getrennt für 2 Schülerjahrgänge (Stufe A - D). Neben reichlichen stofflichen Hinweisen ist besonderer Wert auf die methodische Einrichtung gelegt. Schülerarbeitsbogen, Anschauungsmaterial, Skizzen und Vorlagen für Tafelzeichnungen, graphische und farbige Bildtafeln ergänzen den Text. Wenn Sie Ihren Klassenlehrplan nach dem vorliegenden Lehrplanheft anlegen, finden Sie den ausgearbeiteten Unterrichtsstoff in der diesem Lehrplanheft entsprechenden Stufe der "Praxis"

Stufe A: 1. und 2. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20
Stufe B: 3. und 4. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.20
Stufe C: 5. und 6. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50
Stufe D: 7. und 8. Schülerjahrgang, je Monatslieferung DM 2.50

Jede Monatslieferung umfaßt bis zu 36 Seiten im Format DIN A 4 mit zusätzlichen Bildseiten und Schülerarbeitsbogen.

"Die Praxis" ist ein Arbeitsmittel, das in seinen monatlichen Lieferungen die Lebendigkeit und Aktualität einer Zeitschrift mit dem Aufbau und der Geschlossenheit eines methodischen Handbuches vereint. Viele Ihrer Kollegen benutzen "Die Praxis" seit über einem Jahr mit bestem Erfolg. Machen auch Sie einen Versuch. Eine Bestellkarte finden Sie anliegend.

Handbücher für die Unterrichtspraxis

ANTON BÜDEL

Wetterkunde, leicht gemacht

108 Seiten, 68 Abb., kart. DM 3.80

JOSEF HARTMANN

Menschenkunde in der Arbeitsschule

172 Seiten, 132 Abb., kart. DM 6.50

GEORG KEIDEL

Kleine Schulfunk-Praxis

64 Seiten, viele Abb., brosch. DM 2.—

EUGEN KOLLER

Der neue Weg im ersten Rechen- unterricht

268 Seiten, kart. DM 8.80, Hln. DM 10.80

Das erste Schuljahr

80 Seiten mit zahlr. Skizzen und Beispielen,
kart. DM 2.50

JOHANNES KÜHNEL

Lebensvoller Rechenunterricht

152 Seiten, kart. DM 5.20, Hln. DM 7.50

PLÖTTNER — HARTMANN

Der Unterricht in der Naturlehre

Eine Einführung in seine Methode (32 Seiten).
Beigebunden: „Naturlehre für die Volksschule“
166 Seiten, kart., zusammen DM 2.50

ANTON STROBEL

Kleine Erziehungslehre

88 Seiten, kart. DM 3.20

Verlangen Sie mein Verzeichnis „Pädagogische Handbücher“

FRANZ EHRENWIRTH VERLAG MÜNCHEN 15